

# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

## 1. Geltung der allgemeinen Geschäftsbedingungen

**1.1.** Die nachfolgenden Geschäftsbedingungen („AGB“) der A-la-carte-Weiterbildungen GmbH, FN 414307a (im folgenden „ALC“), gelten als verbindliche Grundlage für sämtliche Vertragsbeziehungen zwischen Verbrauchern oder Unternehmern (nachfolgend gemeinsam auch „Nutzer“ oder „Kunde“ genannt), die Angebote von ALC in Anspruch nehmen. Bei Vertragsabschluss über die Internetdienste von ALC auf [www.buchhalterkurse.at](http://www.buchhalterkurse.at) werden diese AGB durch den Nutzer insbesondere durch das Klicken des entsprechenden Zustimmungsbuttons akzeptiert. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Regelungen dieser AGB, die ausdrücklich als für Unternehmer geltend bezeichnet sind, gelten nicht gegenüber Verbrauchern.

**1.2.** Bestimmte Dienstleistungen und/oder Produkte von ALC können jeweils separaten Vertragsbedingungen und/oder Anmeldebedingungen unterliegen, wodurch die Regelungen dieser AGB ergänzt werden. Auf diese wird im Zusammenhang mit der jeweiligen Dienstleistung/ dem jeweiligen Produkt ggf. gesondert hingewiesen. Soweit diese separaten und besonderen Bedingungen für einzelne Leistungsbereiche von den Vorschriften dieser AGB abweichen, gelten die Regelungen der besonderen Bedingungen vorrangig gegenüber der jeweiligen Regelung dieser AGB.

**1.3.** Vertragspartner ist die ALC GmbH, FN 414307a, es sei denn, ein anderer Vertragspartner ist im Rahmen besonderer Angebote ausdrücklich bezeichnet.

**1.4.** Vertragssprache ist Deutsch.

**1.5.** Einkaufs- oder Geschäftsbedingungen der gewerblichen Nutzer gelten nur, wenn und soweit ALC dieser Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat.

**1.6.** Wenn diese AGB in verschiedenen Sprachen vorliegen: Im Falle eines Widerspruches zwischen der deutschen Version der AGB und einer ihrer offiziellen Übersetzungen hat die deutsche Version Priorität.

## 2. Allgemeine Vertragsgrundlagen

**2.1.** Schließt der Kunde als Erziehungsberechtigter einen Vertrag mit ALC für einen Erziehungsbefohlenen als Teilnehmer ab, nimmt der Kunde zur Kenntnis und erklärt sich damit einverstanden, dass sämtliche Vertragsbestimmungen sinngemäß auch für den Teilnehmer gelten.

**2.2.** Der ALC Webshop auf [www.buchhalterkurse.at](http://www.buchhalterkurse.at) richtet sich ausschließlich an Nutzer mit Wohnort oder Sitz in Österreich. ALC speichert die Bestellung und die eingegebenen Bestelldaten. Über die per E-Mail zugesandte Auftragsbestätigung kann der Kunde auf die Bestellung einschließlich der AGB zugreifen. Auch hat der Kunde die Möglichkeit, sowohl die Bestellung als auch die AGB vor dem Absenden der Bestellung an ALC auszudrucken.

**2.3.** ALC verpflichtet sich zur sorgfältigen Bedarfsanalyse und zielorientierten Trainingsplanung, haftet aber nicht für das Nichterreichen eines bestimmten Lern- und Trainingserfolges, da insbesondere die entsprechende Mitwirkung des Kunden bzw. der Teilnehmenden sowie deren persönliche Voraussetzungen für das Lernen an sich nicht im Einflussbereich von ALC liegen. Die von ALC gemachten Vorgaben bezüglich durchschnittlich benötigter Unterrichtseinheiten / Trainingsausmaße zum Erreichen eines Trainingszieles beruhen auf langjährigen Erfahrungen und können im Einzelfall von tatsächlichen Erfordernissen abweichen. ALC haftet nicht dafür, wenn der Kunde nach Abschluss des Kurses durch Nichteinhaltung von gesetzlichen Bestimmungen mangelhafte Leistung erbringt.

### 3. Rücktrittsrecht für Verbraucher bei Fernabsatzverträgen und bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen

#### **Rücktrittsbelehrung**

##### **Rücktrittsrecht**

Der Kunde hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ab dem Tag des Vertragsabschlusses ohne Angabe von Gründen vom Vertrag zurückzutreten. Um das Rücktrittsrecht auszuüben, muss der Kunde ALC mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über seinen Entschluss, von diesem Vertrag zurückzutreten, informieren.

##### **Rücktrittsfolgen**

Wenn der Kunde vom Vertrag zurücktritt, hat ALC alle Zahlungen, die ALC vom Kunden bereits erhalten hat, einschließlich der Lieferkosten unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Rücktritt dieses Vertrags bei ALC eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet ALC dasselbe Zahlungsmittel, das der Kunde bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit dem Kunden wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden dem Kunden wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Hat der Kunde verlangt, dass die Dienstleistungen während der Rücktrittsfrist beginnen sollen, so hat der Kunde ALC einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem der Kunde ALC von der Ausübung des Rücktrittsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichtet, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Das Rücktrittsrecht besteht nur für Verbraucher und nicht für Unternehmer. Im Übrigen besteht das o. g. Rücktrittsrecht für Verbraucher nur bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und im Rahmen sog. Fernabsatzverträge, d. h. von Verträgen, bei denen der Unternehmer oder eine in seinem Namen oder Auftrag handelnde Person und der Verbraucher für die Vertragsverhandlungen und den Vertragsschluss ausschließlich Fernkommunikationsmittel verwenden, es sei denn, dass der Vertragsschluss nicht im Rahmen eines für den Fernabsatz organisierten Vertriebs- oder Dienstleistungssystems erfolgt. Fernkommunikationsmittel sind alle Kommunikationsmittel, die zur Anbahnung oder zum Abschluss eines Vertrags eingesetzt werden können, ohne dass die Vertragsparteien gleichzeitig körperlich anwesend sind, wie Briefe, Kataloge, Telefonanrufe, Telekopien, E-Mails, über den Mobilfunkdienst versendete Nachrichten (SMS) sowie Rundfunk und Telemedien.

##### **Muster-Rücktrittsformular**

für Verbraucher bei Fernabsatzverträgen und bei außerhalb von Geschäftsräumen

geschlossenen Verträgen (Wenn der Kunde vom Vertrag zurücktreten will, kann der Kunde dieses Formular verwenden, ausfüllen und an ALC senden)

An

Fa. A-la-carte-Weiterbildungen GmbH

Hirschstettnerstrasse 19/B

1220 Wien

E-Mail: [info@bibug.biz](mailto:info@bibug.biz)

- Hiermit trete(n) ich/wir (\*) zurück von dem von mir/uns (\*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (\*) / die Erbringung der folgenden Dienstleistung (\*)

- ALC Center (\*):

/ virtuelle Dienstleistung (\*)

Bestellt am (\*) / erhalten am (\*)

- Name des/der Verbraucher(s) (und des Teilnehmers, falls nicht ident)

- Anschrift des/der Verbraucher(s)

- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

- Datum

#### 4. Preisangaben, Zahlungs- und Verzugsbedingungen

**4.1.** Für die jeweiligen Dienstleistungen und/oder Produkte von ALC gelten die jeweils angegebenen Preise zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses.

**4.2.** Die auf [www.buchhalterkurse.at](http://www.buchhalterkurse.at) ausgewiesenen Preise sind Nettopreise. Die gesetzliche Mehrwertsteuer, soweit diese auf die jeweilige Dienstleistung oder das jeweilige Produkt anfällt, wird explizit getrennt ausgewiesen.

**4.3.** Zahlungen sind binnen 14 Tagen ab Vertragsabschluss, jedoch spätestens vor Beginn der Nutzung der vereinbarten Dienstleistung zur Zahlung fällig.

**4.4.** Die Zahlung im Onlineshop kann durch Überweisung, PayPal oder per Kreditkarte erfolgen. Die Zahlungsabwicklung erfolgt über ALC.

**4.5.** Für den Fall eines (auch nur teilweisen) Zahlungsverzuges gelten sämtliche zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendigen Kosten, Mahn- und Inkassospesen sowie die geltenden gesetzlichen Verzugszinsen als vereinbart.

#### 5. Haftung

**5.1.** ALC haftet für Schadenersatz nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. ALC haftet ferner nur für vorsätzliche oder grob fahrlässige Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten (Kardinalpflichten), d. h. solchen Pflichten, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung ein Vertragspartner regelmäßig vertrauen

darf. Im Falle der Verletzung von Kardinalpflichten haftet ALC jedoch nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden.

**5.2.** Die vorstehenden Haftungsausschlüsse gelten nicht bei der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt. Ein Ausschluss oder eine Begrenzung der Haftung von ALC wirkt auch für die persönliche Haftung ihrer gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen.

## 6. Datenverwendung / Werbung

Kundendaten werden bei Vertragsabschluss insbesondere zur Vertragsabwicklung und für die Dauer der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht abgespeichert. Auf die Datenschutzerklärung des Webshops wird hingewiesen. Eine Weitergabe der Daten erfolgt neben gesetzlich verpflichtender Übermittlung gegebenenfalls notwendigerweise nur an Kreditkartenunternehmen oder einen Transporteur bei postalischer Übermittlung von Materialien.

ALC nutzt und verarbeitet die personenbezogenen Daten des Kunden für eigene werbliche Zwecke, indem ALC dem Kunden Informationen zu ähnlichen Waren bzw. Dienstleistungen, die der Kunde bereits bestellt bzw. gebucht hatte, zuschickt. Der Kunde kann der Nutzung seiner Daten zu diesem Zweck jederzeit widersprechen, indem er seinen Widerspruch unter dem Kennwort „Datenschutz“ per E-Mail an ALC versendet. Seine Daten werden dann gelöscht.

## 7. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme an virtuellen Trainingsformen

Der Kunde ist für die Schaffung und das Bestehen der technischen Voraussetzungen für die Teilnahme an virtuellen Trainingsformen auf eigene Kosten sowohl hinsichtlich Hard- als auch Software sowie sonstigem technischen Equipment selbst verantwortlich. ALC trifft ausschließlich eine zeitgerechte Informationspflicht für die technischen Voraussetzungen. Unterrichtseinheiten, die aus auf Seiten des Kunden zu vertretenden technischen Mängeln nicht konsumiert werden können, sind jedenfalls zu bezahlen.

## 8. Rechtswahl / Gerichtsstand / Schriftformgebot

Es gilt österreichisches Recht, unter Ausschluss des UN-Rechts, über den internationalen Warenkauf (CISG). Soweit kein anderes Gericht gesetzlich zwingend zuständig ist, ist der Gerichtsstand der Sitz von ALC. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Auch ein Abgehen davon erfordert die Schriftform. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt.

## 9. Unterrichtsbedingungen

Eine Unterrichtseinheit (UE) bzw. Lehreinheit (LE) umfasst 45 Minuten, sofern nicht anders einzelvertraglich festgelegt .

## 10. Kündigungen / Stornierungen

Kommt ein Kunde seiner Zahlungsverpflichtung nicht nach und gerät entsprechend in Verzug so ist ALC zur fristlosen Kündigung berechtigt. Jede Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

## 11. Besondere Bedingungen für ALC e-Learnig

### 11.1. Allgemeines

ALC bietet im Rahmen dieses Produktbereichs Kurse an, die per Internet erfolgen (nachfolgend in diesem Abschnitt auch „Dienstleistungen“ genannt).

### 11.2. Technische Voraussetzung, Verantwortlichkeit

Der Teilnehmer ist für die Funktionsfähigkeit seines Computers und dessen Wartung verantwortlich. Er trägt die Kosten für die Internetverbindung, um auf die Dienstleistungen zugreifen zu können. ALC übernimmt keine Gewähr dafür, dass die angebotenen Dienstleistungen mit dem Computer des Kunden auch tatsächlich genutzt werden können.

### 11.3. Kurse via Internet (e-Learning und/oder Blended Learning) – Systemanforderungen

Mit seinem Benutzernamen und seinem persönlichen Passwort haben der Kunde bzw. die Teilnehmer während der Vertragslaufzeit jederzeit 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche per Internet von jedem beliebigen Computer aus, der mit Internetzugang, der Software Flash Player Version 10.3 oder höher (Version 11.3 oder höher für die Option CyberTeachers Live), den Webbrowsern Internet Explorer 8 oder höher, Firefox 3 oder höher, Chrome 9 oder höher, Safari 4 oder höher sowie den Betriebssystemen Windows XP, Vista oder Windows 7 / 8 oder Mac OS X 10.4 oder höher ausgestattet ist, Zugang zu seinem Kursprogramm. Diese Programme funktionieren nicht oder nur eingeschränkt mit dem Browser Netscape. Für eine optimale Nutzung, insbesondere der Multimediafunktionen im Rahmen der Fragen zum Hörverständnis, muss der Computer des Kunden außerdem über eine Soundkarte (Soundblaster-kompatibel), Kopfhörer (oder Lautsprecher) sowie ein Mikrofon verfügen. Der Kunde übernimmt die notwendige technische Ausstattung für alle durch ihn angemeldeten Teilnehmer selbst. Die Funktionsfähigkeit und die Wartung des genutzten Computers und/oder die Bereitstellung eines ordnungsgemäß ausgestatteten Computers, der notwendig ist, um dem Kurs per Internet zu folgen, fallen unter keinen Umständen in den Verantwortlichkeitsbereich von ALC oder seinen Erfüllungsgehilfen. Die Kosten für die Internetverbindung, die notwendig ist, um Kurse via Internet nutzen zu können, gehen ausschließlich zulasten des Kunden. ALC kann nicht für Vermögensschäden oder sonstige Schäden des Kunden und seiner Teilnehmer verantwortlich gemacht werden, die diese in Fällen erleiden, in denen sie den didaktischen Rahmen des Angebots verlassen.